

Entnahme von Bodenproben

Bei Neulandtritt nach einer Güterzusammenlegung macht es Sinn, vor der Neupflanzung eine aktuelle Bodenprobe zu machen.

Bodenproben können selber entnommen werden und zum Beispiel im Labor Ins analysiert werden. Ein Stecher steht im Haus des Bielerseeweiues in Twann von der Rebgesellschaft oder im Labor Ins zur Verfügung.

Idealer Zeitpunkt für Bodenproben ist die vegetationslose Zeit. Grundsätzlich ist es sinnvoll zwei Proben mit Oberboden und Unterboden zu machen, damit man einen guten Überblick über die Nährstoffversorgung hat. Wer Kosten sparen muss und nur eine Probe nehmen will, nimmt diese vom Unterboden.

Grundsätzlich reicht es pro Parzelle eine Probe zu entnehmen. Bei sehr heterogenen Böden oder bisheriger unterschiedlicher Bewirtschaftung kann die Parzelle auch in mehrere Sektoren eingeteilt werden.

Wir empfehlen den Humusgehalt analytisch bestimmen zu lassen.

Beim Erwerb von neuen Parzellen kann auch eine physikalische Analyse sinnvoll sein. Diese wird nicht von allen Labors angeboten und teuer als die Nährstoffe. Allerdings hat eine solche Analyse eine lange Beständigkeit.

ÖLN konforme Bodenproben haben eine Gültigkeit von 10 Jahren.

Entnahmetiefen

Obst und Weinbau

- | | | |
|--------------|----------------|------------|
| - Oberboden | ohne Grasnarbe | 0 - 25 cm |
| - Unterboden | | 25 - 50 cm |



Entnahme

Pro Parzelle 20 - 30 Einstiche diagonal übers Feld stechen.

Proben in Kessel sammeln, gut durchmischen und 1 Liter in Plastikbeutel (im Labor erhältlich) abfüllen. Keine alten Düngerbehältnisse oder Papiersäcke verwenden.

Probebeutel verschliessen und aussen etikettieren oder anschreiben (Name, Parzelle).

Begleitformular bitte vollständig ausfüllen. Für eine unverbindliche Düngungsberatung aktuelle Kultur und Vorkultur angeben.

Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Formulare oder Probebeutel brauchen rufen Sie an.

Ungefähre Kosten:

IP-Standard pH, Bodenart, Humus geschätzt, P, K, Mg, Ca, Mn aa-edta Reserve-
Nährstoffe Fr. 38.--

Humusgehalt analytisch Fr. 30.--

Granulometrie Fr. 90.--

Jürg Maurer

Rebbaukommissär

INFORAMA Beratung, Jürg Maurer, Tel. 031 636 12 90, info.fob@be.ch
erschieden im Räteblatt Frühjahr 2009.